

PROTOKOLL

über die 32. Sitzung des Gemeinderates

Datum: Mittwoch, 8. Februar 2017

Zeit: 17.00 Uhr bis 18.45 Uhr

Ort: Gemeindeverwaltung Mauren, Peter-Kaiser-Raum

Vorsitz: Gemeindevorsteher Freddy Kaiser

Anwesend: Dominik Amman, Martina Kieber, Martin Lampert, Christoph Marxer,
Marcel Öhri, Claudia Robinigg-Büchel, Patrik Schreiber

Entschuldigt: Martin Beck, Martina Brändle-Nipp, Bruno Mayer

Weitere Anwesende: zu Trakt. 7 Elisabeth Huppmann, Kulturbeauftragte

Protokoll: Christoph Kieber, Sekretär

Traktanden

1. Protokollgenehmigung
 2. Weiterentwicklung Bildungsstandort Mauren: Termine für Informationsversammlung und Gemeindeabstimmung
 3. Weiterentwicklung Bildungsstandort Mauren: Arbeitsvergabe Vorbereitung Architekturwettbewerb
 4. Sanierung Primarschule Mauren: Diverse Arbeitsvergaben
 5. Erschliessung der Arbeitszone Böscha Schaanwald: Diverse Arbeitsvergaben
 6. Sanierung Fabrikenweg Mauren (Pfundbrunnen bis Grosse-Teile-Strasse): Projektgenehmigung und Arbeitsvergaben
 7. Kulturjahresbericht 2016
 8. Vernehmlassungsbericht der Regierung zur Abänderung des Polizeigesetzes
 9. Vernehmlassungsbericht der Regierung zur Schaffung des Gesetzes über den Kataster öffentlich-rechtlicher Eigentumsbeschränkungen
 10. Vereinsgründung: Liechtensteinisches Scharfschützen Militärkontingent "Letzter Auszug 1866"
 11. Interne Informationen und Mitteilungen
-

zu einer Informationsversammlung eingeladen, die gemäss Vorschlag der Gemeindevorsteherung am Dienstag, 23. Mai 2017 um 19.00 Uhr im Gemeindesaal Mauren stattfinden soll. Als Gesprächsteilnehmer auf dem Podium sollen der Vorsteher sowie Vertreter des Gemeinderats, der Gemeindeschulen und der Bauverwaltung anwesend sein. Moderiert wird die Informationsveranstaltung von Michael Biedermann (ATW Management AG, Mauren).

Zum Abstimmungsgegenstand wird ausserdem eine Abstimmungsbroschüre ausgearbeitet, die dem Gemeinderat an der Sitzung vom 3. Mai 2017 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt wird. In der Dezemberausgabe 2016 der Gemeindeschrift Muron erschien bereits ein zweiseitiger Bericht zum Thema.

Antrag

- a) Zustimmung zur Durchführung der Informationsveranstaltung zum Abstimmungsthema am Dienstag, 23. Mai 2017 um 19.00 Uhr im Gemeindesaal Mauren.
- b) Zustimmung zur Festlegung des Termins für die Gemeindeabstimmung auf Sonntag, 11. Juni 2017.

Beschluss

Gemäss Antrag a) und b) einstimmig.

Weiterentwicklung Bildungsstandort Mauren: Arbeitsvergabe Vorbereitung Architekturwettbewerb

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 28. September 2016 einen Verpflichtungskredit für das geplante Projekt genehmigt. Gleichzeitig hat er auch das weitere terminliche Vorgehen zur Kenntnis genommen.

Der Termin für die Gemeindeabstimmung wurde nun auf den 11. Juni 2017 festgelegt. Im zweiten Halbjahr 2017 soll ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben werden. Dieser Architekturwettbewerb muss gemäss den aktuell gültigen Bestimmungen des öffentlichen Auftragswesens (ÖAWG) umgesetzt werden. Damit dies termingerecht möglich wird, ist es unerlässlich, dass die Vorbereitungsarbeiten dazu bereits im ersten Halbjahr 2017 begonnen werden. Erfahrungsgemäss ist für die Erarbeitung des eigentlichen Wettbewerbsprogramms mit einem Zeitbedarf von drei bis vier Monaten auszugehen. Je besser und detaillierter das Wettbewerbsprogramm ausgearbeitet ist, desto erfolgreicher wird auch das Wettbewerbsergebnis sein. In der Vergangenheit erfolgte die Erarbeitung des Wettbewerbsprogramms jeweils in enger Zusammenarbeit zwischen der Bauverwaltung Mauren und einem externen Fachbüro. Gerade im Hinblick darauf, dass dieser Wettbewerb aufgrund der Bausumme international ausgeschrieben werden muss, ist es unerlässlich, eine Firma beizuziehen, welche Erfahrungen im Umgang mit solchen Verfahren aufweist.

In Absprache mit der Gemeindevorsteherung beantragt die Bauverwaltung, dass die Arbeiten an die Firma BauData aus Schaan vergeben werden. Der eigentliche Auftrag wird dabei in zwei Phasen aufgeteilt. In einer ersten Phase findet – wie erwähnt – die Vorbereitung des Architekturwettbewerbs statt. Das offerierte Kostendach dafür beträgt CHF 40'840, die effektive Verrechnung erfolgt im Stundenaufwand. Nach positiver Gemeindeabstimmung wird die zweite Phase

gestartet. Diese beinhaltet die Organisation und Begleitung des eigentlichen Architekturwettbewerbs. Das Kostendach dafür beträgt CHF 29'160. Sollten sich die Stimmbürger gegen das Projekt aussprechen, ist diese Vergabe hinfällig.

Antrag

- a) Vergabe der Vorbereitung des Architekturwettbewerbs an die Firma BauData AG, Schaan, zum Preis von CHF 40'840 (Kostendach).
- b) Vergabe der Begleitung des Architekturwettbewerbs an die Firma BauData AG, Schaan, zum Preis von 29'160 (Kostendach). Diese Vergabe erfolgt unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Verpflichtungskredit für das Projekt an der Gemeindeabstimmung genehmigt wird.

Beschluss

Gemäss Antrag a) und b) einstimmig.

Sanierung Primarschule Mauren: Diverse Arbeitsvergaben

Die Arbeitsausschreibungen für das Projekt "Sanierung Primarschule Mauren" (älterer Schultrakt) erfolgten durch die Gemeindebauverwaltung gemäss dem Gesetz über das Öffentliche Auftragswesen. Aufgrund der Offertvergleiche sollen die nachfolgenden Arbeiten an den jeweils wirtschaftlich günstigsten Offertsteller vergeben werden. Die Offertsumme ist jeweils netto inklusive Mehrwertsteuer.

Antrag

- a) Vergabe der Wandschränke / Gestelle Los 1 an die Firma, Othmar Oehri AG, Eschen, zum Preis von CHF 50'412.65.
- b) Vergabe der Wandschränke / Gestelle Los 2 an die Firma, Raumin AG, Ruggell, zum Preis von CHF 53'643.40.
- c) Vergabe der Flachdacharbeiten an die Firma, Spenglerei Miggiano, Schaan, zum Preis von CHF 114'416.15.
- d) Vergabe der Elektroanlagen an die Firma Elektro Ott AG, Nendeln, zum Preis von CHF 134'972.30.
- e) Vergabe der Pinnwände an die Firma Heeb Wohnambiente AG, Eschen, zum Preis von CHF 23'990.05.
- f) Vergabe der Schlosserarbeiten an die Firma Marxer Metallbau AG, Schaanwald, zum Preis von CHF 59'141.25.

Beschluss

Gemäss Antrag a) bis f) einstimmig.

Erschliessung der Arbeitszone Böscha Schaanwald: Diverse Arbeitsvergaben

Die Arbeitsausschreibungen für die Etappe 2017 der Erschliessung der Arbeitszone Böscha in Schaanwald erfolgten durch die Gemeindebauverwaltung gemäss dem Gesetz über das Öffentliche Auftragswesen. Aufgrund der Offertvergleiche sollen die nachfolgenden Arbeiten an den

jeweils wirtschaftlich günstigsten Offertsteller vergeben werden. Die Offertsumme ist jeweils netto inklusive Mehrwertsteuer.

Antrag

- a) Vergabe der Baumeisterarbeiten an die Firma Wilhelm Büchel AG, Bendern, zum Preis von CHF 624'013. Der Gemeindeanteil beträgt CHF 528'042.07.
- b) Vergabe der Belagsarbeiten an die Firma Wilhelm Büchel AG, Bendern, zum Preis von CHF 79'282.26. Der Gemeindeanteil beträgt CHF 71'945.50.
- c) Vergabe der Pfählungsarbeiten an die Firma Meisterbau AG, Balzers, zum Preis von CHF 266'063.35.
- d) Vergabe der Strassenbeleuchtung an die Firma Liechtensteinische Kraftwerke, Schaan, zum Preis von CHF 28'754.40.
- e) Vergabe der Ingenieurarbeiten Industrieграben an die Firma Ingenieurbüro Sprenger & Steiner, Eschen, zum Preis von CHF 24'900.
- f) Vergabe der Erdarbeiten Industrieграben an die Firma Herbert Ritter AG, Mauren, zum Preis von CHF 116'600.20. Der Gemeindeanteil beträgt CHF 87'837.10.

Beschluss

Gemäss Antrag a) bis f) einstimmig.

**Sanierung Fabrikenweg Mauren (Pfandbrunnen bis Grosse-Teile-Strasse):
Projektgenehmigung und Arbeitsvergaben**

Im Rahmen der Rietstrassenüberprüfung und der rechtskräftigen Grundbuchvermessung stellte man fest, dass der Fabrikenweg teilweise auf Privatgrundstück liegt.

Die Bauverwaltung hat das Ingenieurbüro Ferdy Kaiser AG in Mauren beauftragt, die Planung für die Verlegung des Fabrikenwegs vorzunehmen und die entsprechenden Kosten zu ermitteln. Diese Projektunterlagen liegen nun der Bauverwaltung vor und sollen vom Gemeinderat genehmigt werden. Im Budget 2017 sind für diese Arbeiten CHF 65'000 vorgesehen.

Antrag

- a) Genehmigung des vorliegenden Projekts zur Verlegung des Fabrikenwegs in Mauren.
- b) Genehmigung des budgetierten Kredits in Höhe von CHF 65'000.
- c) Vergabe der Ingenieurarbeiten an das Ingenieurbüro Ferdy Kaiser AG, Mauren, zum Preis von CHF 11'074.70 inkl. MwSt.
- d) Vergabe der Baumeisterarbeiten an die Firma Roland Kieber AG, Mauren, zum Preis von CHF 49'653.75 inkl. MwSt.

Beschluss

Gemäss Antrag a) bis d) einstimmig.

Ausstand Martina Kieber bei Punkt d)

Kulturjahresbericht 2016

Seit dem letzten Bericht der Kulturbeauftragten in der Gemeinderatssitzung vom 27. April 2016 fanden wiederum zahlreiche Kulturveranstaltungen in der Gemeinde Mauren-Schaanwald statt. Neben dem gut frequentierten MuseumMura und zahlreichen Vereinsanlässen, fand im Kulturhaus Rössle die eine oder andere Kulturveranstaltung statt, die auf positive Resonanz stiess.

Die Kulturkommission unter dem Vorsitz von Marcel Öhri traf sich zu vier ordentlichen Sitzungen, in denen die Kommission von der Kulturbeauftragten über den aktuellen Stand der Dinge informiert, sowie über Anträge zuhanden der Kulturkommission beraten wurde. Einen Schwerpunkt in der Arbeit der Kulturkommission bildeten die Vorarbeiten zur Ausarbeitung des Kulturleitbildes. Dass dieses für die Kulturkommission das wichtigste Thema des laufenden Jahres ist, belegt auch die Tatsache, dass alle drei Kulturkommissionsmitglieder der Projektgruppe "Kulturleitbild" angehören. Die Projektgruppe traf sich im letzten Jahr bereits zu drei Sitzungen. Und auch dieses Jahr wartet noch viel Arbeit auf sie. Zum einen in den Workshops mit interessierten Bevölkerungsgruppen, zum anderen bei der konkreten Ausarbeitung der Leitbildvorlage, die dem Gemeinderat im Herbst zur Abstimmung vorgelegt werden soll.

Dem MuseumMura blieben viele Besucher treu. So besuchten erneut Schulklassen, Pensionistenverbände, das Heilpädagogische Zentrum und Vereine das Museum. Ein Wehmutstropfen war, dass sich das Museum 2016 nicht an der Aktion "Reiseziel Museum" beteiligte. So blieb die Chance auf zahlreiche neue – und vor allem junge – Besucher ungenutzt. Dies wird 2017 jedoch anders sein. Bewährt hat sich hingegen die Teilnahme an der ORF-Langen Nacht der Museen, die an einem einzigen Abend 80 Besucher ins Museum lockte. Absoluter Höhepunkt im Museumsjahr war mit Sicherheit die Eröffnung der neuen Sonderausstellung "Alles von Hand – Bauernarbeit vor 100 Jahren", die am 6. März 2016 das Museum aus allen Nähten platzen liess.

Den gesundheitlich bedingten Ausfall von Konservator Werner Marxer bekam die Betriebsgruppe schmerzlich zu spüren. Notwendige Restaurations- und Reparaturarbeiten konnten nicht weitergeführt werden. Zudem fehlte dem Team bei der Abwicklung der zahlreichen Sondertermine eine wichtige Stütze, was zahlreiche Mehreinsätze der verbleibenden fünf Betriebsgruppenmitglieder zur Folge hatte. Ein Umstand, der nur mit der Aufnahme neuer Betriebsgruppenmitglieder verbessert werden kann. Die Betriebsgruppe wurde angehalten, sich Gedanken zu diesem Thema zu machen und geeignete Personen direkt anzusprechen.

Insgesamt verlief das Jahr für das MuseumMura jedoch erfreulich. Positive Rückmeldungen der Besucher, das ungebrochene Interesse an Sonderführungen und insgesamt 1047 Besucher sprechen für sich. Ein detaillierter Jahresbericht von Walburga Matt, Vorsitzende Betriebsgruppe MuseumMura, ist diesem Bericht angefügt.

Das Jahresprogramm im Kulturhaus Rössle gestaltete sich durch die übliche Mischung an eigen veranstalteten Anlässen und diversen Fremdnutzungen. Absolutes Highlight war mit Sicherheit die Ausstellung von Georg Malin, die vom 26. August bis 2. Oktober im Haus zu sehen war und grosse Beachtung fand. Mit der Ausstellung von Riccardo Pagni bespielte erstmals ein ausländischer Künstler das Kulturhaus. Seine farbintensiven und verspielten Werke vermochten zu überzeugen. Anlässe wie das Konzert der "Royal Funk Force", die Theateraufführungen "Loriot" und "Salome" – letztere eine Kooperation mit dem TAK – die ORF-Lange Nacht der Museen und das Konzert des Divertimento Chors Schaan führten unterschiedliche Kulturgeniesser nach Mauren.

Besonders erfreulich ist es, dass sich die Kindergärten und die Senioren im Rössle sichtlich wohl fühlen. Ihre Projekte und Anlässe bereichern das Programm wesentlich und tragen somit auch dazu bei, dass das Rössle zum Haus aller Generationen geworden ist.

Auch das Interesse externer Kulturveranstalter am Rössle ist ungebrochen hoch. Vom Whisky-Anlass im Kieferle-Keller, über Hochzeitsapéros und Buchpräsentationen bis hin zum Winzerfest und einer Verwaltungsratsschulung reicht dabei die Palette. Dies macht deutlich, dass sich das Kulturhaus Rössle tatsächlich für eine vielseitige Nutzung eignet. Diese externe Nutzung macht rund 1/3 der Belegung aus.

Im Kulturjahresbericht dürfen natürlich auch nicht die unzähligen Anlässe dorfansässiger Kulturvereine fehlen. Kirchen-, Sommer-, Herbst- und Jahreskonzerte des Musikvereins, der Chorgemeinschaft, des Männergesangvereins oder des Gesangvereins-Kirchenchor Schaanwald sowie das Kappafäscht, Feuerwehrtheater, Funkensonntag und Fasnachtsmontag gehören zu den dorfkulturellen Höhepunkten im Kalenderjahr. Etabliert hat sich auch die eine oder andere Grossveranstaltung im Weiherring.

Auf positive Resonanz stiess die Aufschaltung der Homepage www.kulturhaus.li, die im Sommer 2016 online ging. Die Übersichtlichkeit, Aktualität und Benutzerfreundlichkeit werden dabei besonders geschätzt. Anfragen können über die Homepage ebenso abgewickelt werden wie die Reservierung von Karten.

Ein Blick in die Zukunft macht – nach aktuellem Planungsstand – deutlich, dass auch 2017 einige interessante Kulturveranstaltungen geboten werden. Im MuseumMura wäre dies z.B. die Eröffnung des zweiten Teils der Sonderausstellung "Alles von Hand", die sich dieses Mal dem Gewerbe widmet. Neben den üblichen Monatsöffnungen wird sich das MuseumMura an der Ferienaktion "Reiseziel Museum" und der ORF-Langen Nacht der Museen beteiligen.

Eine organisatorische Herausforderung wird im laufenden Jahr die Aufstockung respektive die Verjüngung der Betriebsgruppe sein. Die Kulturbeauftragte hält am Ziel fest, die Sammlungsstrategie zu überdenken sowie die organisatorischen Abläufe zu verbessern.

Das Kulturprogramm im Rössle nimmt im März Fahrt auf. Dieses steht dann ganz im Zeichen der Musik. So laden ein Tangoquintett, ein Gitarrenduo und eine Solokünstlerin zum Konzert. In Vorbereitung ist auch ein besonderer Buchtag für Senioren, der in Zusammenarbeit mit den Liechtensteiner Buchtagen 2017 umgesetzt wird. Im Bereich Ausstellungen liegt dieses Jahr der Schwerpunkt auf weiblichen Künstlerinnen. Beate Frommelt wird im 1. Halbjahr, Ursula Wolf im 2. Halbjahr im Haus zu Gast sein. Anfragen von externen Nutzern liegen für die erste Jahreshälfte vor und reichen vom Kursangebot der Stein Egerta bis zu diversen Gesellschaftsanlässen rund um die Ligita.

Hauptjahresziel aus Sicht der Kultur ist und bleibt jedoch die Ausarbeitung und Verabschiedung des Kulturleitbildes in der zweiten Jahreshälfte. Ergebnisse und Massnahmen, die daraus resultieren, werden wesentlich zur Ausrichtung und Profilierung des kulturellen Angebots in der Gemeinde Mauren-Schaanwald beitragen. Zudem soll es betriebsintern für die nötige Klarheit in Bezug auf die Stelle der Kulturbeauftragten sorgen.

Antrag

Kenntnisnahme der schriftlichen und mündlichen Ausführungen der Kulturbeauftragten Elisabeth Huppmann und Verdankung der geleisteten Arbeit im Berichtsjahr.

Beschluss

Gemäss Antrag einstimmig.

Vernehmlassungsbericht der Regierung zur Abänderung des Polizeigesetzes

Die Regierung hat der Gemeinde anfangs Februar 2017 den Vernehmlassungsbericht zur Abänderung des Gesetzes über die Landespolizei (Polizeigesetz) zur Stellungnahme unterbreitet. Die Vernehmlassungsfrist läuft bis zum 24. März 2017.

Die Vorlage verfolgt zunächst das Ziel, die Empfehlungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) und des Expertenausschusses des Europarats für die Bewertung von Massnahmen gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung (MONEYVAL) im Bereich der Barmittelkontrolle umzusetzen. Zu diesem Zweck soll das Polizeigesetz dahingehend angepasst werden, dass Barmittel auch bei einer Falschauskunft oder Auskunftsverweigerung vorläufig sichergestellt werden können, um konkret abzuklären, ob eine Straftat vorliegt. Zum anderen wird vorgeschlagen, das Sanktionssystem bei Widerhandlungen gegen die Auskunftspflicht beim grenzüberschreitenden Barmitteltransport wirkungsvoller auszugestalten (Bussenfestsetzung anhand eines Prozentsatzes der mitgeführten Barmittel statt Strafrahmen bis 5'000 Franken) und zudem die Anwendbarkeit auf juristische Personen auszuweiten.

Eine Anpassung des Polizeigesetzes wird weiters aufgrund der in der Schweiz neu konzipierten polizeilichen Grundausbildung, die auch von den Aspiranten der Landespolizei absolviert wird, notwendig. Die neu zwei Jahre dauernde Grundausbildung an der Polizeischule Ostschweiz sieht im zweiten Teil eine strukturierte Praxisausbildung im jeweiligen Korps vor, um vor allem Handlungskompetenzen zu erlangen, Routine aufzubauen und das Rollenverständnis zu festigen. Dazu ist es aber erforderlich, dass Aspiranten – anders als heute – schon vor Abschluss der Berufsprüfung in Begleitung von geschulten Mentoren hoheitlich tätig sein können.

Schliesslich sollen mit dieser Vernehmlassungsvorlage auch praxisbedingte Anpassungen im Polizeigesetz vorgenommen werden, so insbesondere die Einführung neuer Befugnisse zur Verhinderung und Bekämpfung des Terrorismus (verdeckte und gezielte Kontrolle, Meldeauflagen und vorübergehende Hinterlegung der Reisedokumente).

Antrag

Der Gemeinderat nimmt den vorliegenden Vernehmlassungsbericht der Regierung zur Abänderung des Polizeigesetzes formell zur Kenntnis. Auf die Einreichung einer inhaltlichen Stellungnahme wird verzichtet.

Beschluss

Gemäss Antrag einstimmig.

Vernehmlassungsbericht der Regierung zur Schaffung des Gesetzes über den Kataster öffentlich-rechtlicher Eigentumsbeschränkungen

Am 19. Januar 2017 verabschiedete die Regierung den Vernehmlassungsbericht zur Schaffung des Gesetzes über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen sowie die Abänderung des Gesetzes über die Amtliche Vermessung und des Sachenrechts. Vorsteher Freddy Kaiser übergibt diesen Bericht dem Gemeinderat zum Aktenstudium. Der Vernehmlassungsbericht wird ebenfalls der Kommission Bauwesen zur Stellungnahme übergeben. Allfällige Stellungnahmen können bis spätestens 3. April 2017 an die Gemeindevorsteherung eingereicht werden.

Die Behandlung des Berichts erfolgt an der Gemeinderatssitzung vom 12. April 2017.

Vereinsgründung: Liechtensteinisches Scharfschützen Militärkontingent "Letzter Auszug 1866"

Unter dem Namen *Liechtensteinisches Scharfschützen Militärkontingent "Letzter Auszug 1866"* wurde gemäss Art. 246 ff. des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts ein Verein gegründet, respektive die Dislozierung des Vereinssitzes von Triesen nach Mauren vorgenommen. Zweck des Vereins ist es, das Liechtensteinische Scharfschützen Militärkontingent, dessen letzter Auszug auf das Stilfserjoch aus dem Jahre 1866 datiert, in der Uniform des letzten liechtensteinischen Soldaten bei entsprechenden Anlässen im In- und Ausland zu repräsentieren. Vorsteher Freddy Kaiser überreicht dem Gemeinderat die Statuten, das Protokoll der Generalversammlung vom 25. November 2016 sowie die aktuelle Mitgliederliste.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen formell zur Kenntnis.

Mauren, 10. Februar 2017

Gemeindevorsteherung Mauren
gez. Freddy Kaiser, Vorsteher